

	<p>Objekt: "Apfelgulden" von König Sigismund, geprägt in Dortmund</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2214</p>
--	--

Beschreibung

Mit einer Urkunde vom 8. Februar 1419 setzte König Sigismund zwei Münzmeister in der Reichsstadt Dortmund ein und legte fest, welche Münzen sie schlagen sollten. Darunter waren auch Goldgulden, die mit unterschiedlichem Münzbild bis zum Ende des 15. Jahrhunderts geprägt wurden. Die ersten Dortmunder Gulden zeigen auf ihrer Vorderseite den stehenden Johannes den Täufer. Auf der Rückseite findet sich der Reichsapfel in einem Sechspass. Wegen dieser Darstellung werden die Goldmünzen auch als "Apfelgulden" bezeichnet.

Der Gulden wird im Depot aufbewahrt.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D 22,5 mm; G 3,42 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1419
	wer	
	wo	Dortmund
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sigismund von Luxemburg (1368-1437)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Johannes der Täufer

wo

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Gulden
- Reichsapfel
- Zahlungsmittel

Literatur

- Berghaus, Peter (1978): Die Münzen von Dortmund, Dortmunder Münzgeschichte, Bd. I. Dortmund, Nr. 102a